

## Märchennachmittag in der Bibliothek

■ **Verl.** Zu einem märchenhaften Vorlesen lädt die Bibliothek Verl am Dienstag, 19. Januar, alle Grundschul Kinder ein. Sie können sich von aufregenden und wunderbaren Märchen verzaubern lassen. Beginn des Vorlesens ist wie immer um 16 und um 17 Uhr. Der Eintritt ist frei. Die Bibliothek bittet aus Planungsgründen dennoch um Anmeldung unter Tel. (0 52 46) 9 25 23 30, per E-Mail über info@bibliothek.verl.de oder direkt in der Bibliothek. Es sind noch Plätze frei.

## Mit Droste-Haus auf dem Rad unterwegs

■ **Verl.** Ein Informationsabend zu den Radtouren, die das Droste-Haus in diesem Jahr durchführen wird, findet am Mittwoch, 20. Januar, um 19.30 Uhr am Schillingsweg 11 statt. Interessierte sind eingeladen, sich über die Fahrten zu den folgenden Zielen zu informieren: Paris, Burgund, Maintal und Schwarzwald sowie eine Rad- oder Wandertour durch das Ruhrgebiet. Für die Raumplanung bittet das Droste-Haus um Anmeldung unter Tel. (0 52 46) 29 73.

## Balkanhilfe sucht helfende Hände

■ **Verl.** Einen weiteren Hilfstransport nach Satu Mare startet der Verler Verein Hüttis Balkanhilfe. Als bereits drei Lastwagen nach Rumänien unterwegs waren, erreichten die Balkanhilfe am 26. Dezember bei einer Veranstaltung an der Gütersloher „Welle“ noch 6,2 Tonnen Spenden von Kinder für Kinder. Diese wurden im Lager an der Verler Stahlstraße 35 bei der Firma Arnold Deppe zwischengelagert und sollen am Samstag, 16. Januar, ab 8.30 Uhr verladen werden. Dafür sucht die Balkanhilfe noch Helfer.

## Gilde diskutiert die „Frauenfrage“

Satzungsänderung steht Sonntag zur Abstimmung

■ **Verl (NW).** Die Frauenfrage im Schützenwesen ist nicht gänzlich neu, auch nicht in der Verler Schützengilde, sagt deren Brudermeister Heinz Sudhoff. Nach Auskunft des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften haben inzwischen mehr als 70 Prozent der kirchlich gebundenen Schützengemeinschaften die Mitgliedschaft von Männern und Frauen in ihren Satzungen verankert. Dennoch soll dieses Thema am Sonntag wichtigster Tagesordnungspunkt bei der Generalversammlung der Gilde werden.

Schon im Sommer hatte sich der juristische Vorstand, bestehend aus dem Brudermeister und seinem Stellvertreter Constantin Vernekohl, Schriftführer Markus Nagelsdieck und Kassierer Alfons Siggemann, mit dem Kommandeur Johannes Rempe zusammengesetzt, um zunächst in diesem Kreis festzustellen, ob es dazu eine übereinstimmende Meinung gäbe. Von Anfang an war klar, dass man nicht über Frauen reden wollte, sondern mit ihnen, und so waren schon bei diesem ersten Treffen mit Manuela Pollmeier und Sandra Busche zwei Frauen dabei, die engagiert ihre Wünsche vortrugen. Außerdem wollte der Vorstand dieses Thema nicht „durchboxen“, sondern alle Gruppierungen wie jedes einzelne Mitglied des Vereins am Diskussionsprozess beteiligen, um zu einem möglichst breiten Konsens zu finden. So wurden

neben mehreren Vorstandssitzungen Gesprächsabende mit Jungschützen, Adjutanten und Fähnrichen, ehemaligen Majestäten und Schießclub durchgeführt, der schließlich in einen Gesprächsabend für alle mündete.

Während die Männer einerseits „etwas haben wollen, wo wir ganz unter uns sind“, sehen sie auf der anderen Seite, dass Frauen soviel Mitarbeit im Verein und Begeisterung für den Verein zeigen, das sie auch als voll stimmberechtigte Mitglieder dazu gehören sollten.

Dabei sind die Gründe für den Wunsch nach einer vollen Mitgliedschaft bei den Frauen sehr unterschiedlich. Da ist es das sportliche Mitwirken im Verein, ein und Begeisterung für den Verein zeigen, das sie auch als voll stimmberechtigte Mitglieder dazu gehören sollten. Dabei sind die Gründe für den Wunsch nach einer vollen Mitgliedschaft bei den Frauen sehr unterschiedlich. Da ist es das sportliche Mitwirken im Verein, ein und Begeisterung für den Verein zeigen, das sie auch als voll stimmberechtigte Mitglieder dazu gehören sollten.

Das Thema Frauen sei zwar der am meisten diskutierte Punkt in der angedachten Neufassung der Satzung, so Sudhoff, aber nicht der einzige. Es gehe am Sonntag zudem um den Datenschutz für die Mitglieder und die Herabsetzung des Eintrittsalters von 12 auf 9 Jahre.

Die Versammlung beginnt gegen 10 Uhr im Pfarrzentrum St. Anna.

## Jubiläumsprogramm mit Überraschungen

Zum 40. Mal „Alle unter einem Hut“

■ **Verl (NW).** „Alle unter einem Hut“ feiert Geburtstag. Bereits zum 40. Mal wird die Gemeinschafts-Sitzung der Interessengemeinschaft von St.-Hubertus-Schützengilde, Sportclub Verl und Kolpingsfamilie Verl am Karnevalssamstag, 13. Februar, über die Bühne der Schützenhalle gehen. Der Karten-Vorverkauf hat begonnen.

Die Organisatoren um Sitzungspräsident Raimund Diermann haben sich viel vorgenommen. Allen voran die Showtanzgruppe „Happy-Dancer“ will durch mitreißende Darbietungen in einem großartigerem Outfit das Publikum begeistern, denn schon im Gründungsjahr war diese Gruppe als „Verler Herzchen“ unter der Leitung von Inge Heitjohann dabei. Nicht nachstehen wollen die „Hit-Mixer“ aus Herford mit einem Special zum Jahrestag des Mauerfalls mit „Another Brick in the Wall“ von Pink Floyd. Zu den Aktivposten im Pro-

gramm zählt seit vielen Jahren auch „Thirty up“ und deren Kindertanzgruppe. Beide sind ebenfalls mit von der Partie. Für seine spitze Zunge und Kommentare zum Geschehen in Verl ist „Unser Till“ bekannt. Die Stadtwerdung Verls wird sicherlich ein Thema für ihn sein. Aber es mischen noch viele einzelne Aktive und Gruppen mit im Jubiläumsprogramm. Weitere Überraschungen sind also garantiert.

Einen besonderen Ehrenplatz wird allen ehemaligen Präsidenten von „Alle unter einem Hut“, sowie den Gründungsmitgliedern eingeräumt, zu denen auch der damalige Vikar Wolfgang Schmidt zählt, denn dieses Fest soll auch ein kleines Dankeschön sein und Hommage an die Gründer und all die vielen Aktiven, die über 40 Jahre „Spaß an der Freud“ hatten.

Karten zum Preis von 11 Euro gibt es ab sofort im Vorverkauf bei Schreibwaren Feuerborn im Edeka-Ölbach-Center.



**Sind selbst mit der Kamera unterwegs:** Vorstandsmitglied Anne Schroeder (r.) und die Vorsitzende des Verler Heimatvereins, Regina Bogdanow, laden alle Interessierten ein, sich an dem Fotowettbewerb „Bilder aus dem Verler Ortskern“ zu beteiligen. Sie selbst befinden sich hier im Innenhof der Brennerei Schroeder (l.). Von hier aus ergibt sich ein eher ungewöhnlicher Blick auf den Kirchturm der benachbarten St.-Anna-Pfarrkirche.

FOTO: HUBERTUS EBBESMEYER

## Verl im Sucher

Heimatverein lobt zur Stadtwerdung einen Fotowettbewerb aus

VON HUBERTUS EBBESMEYER

■ **Verl.** Dem Umstand, dass **Verl nun Stadt geworden ist, kann sich der Heimatverein natürlich nicht verschließen. Will er auch gar nicht. Vielmehr wird es bereits in der ersten Jahreshälfte einer Reihe von Veranstaltungen geben, die sich gerade auch mit den Wurzeln der jüngsten Stadt Nordrhein-Westfalens beschäftigen werden. „Das ist unser Schwerpunktthema“, sagt die Vorsitzende des Heimatvereins, Regina Bogdanow.**

Dabei wird es nicht nur Angebote geben, die sich mit der Entwicklung naturkundlicher, geschichtlicher und wirtschaftlicher Besonderheiten befassen. Vielmehr möchte man sich aktiv in die künftige Entwicklung und Gestaltung beispielsweise des Verler Ortskerns einklinken. „So haben wir einen ‚Arbeits-

### Jetzt mehr als 600 Mitglieder

■ „Der Heimatverein Verl hat eine stetig steigende Mitgliederzahl“, freut sich die Vorsitzende Regina Bogdanow über mittlerweile 600 Heimatfreunde. Durch die Aktion „Mitglieder werben Mitglieder“ seien im vergangenen Jahr gut 50 neue Interessierte ge-

wonnen worden. Mit allerlei Aktionen wolle man auch weiterhin gerade Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene für die vielfältige Arbeit des Vereins interessieren. Die Gegenwart Verls sei oftmals nur durch die Vergangenheit zu verstehen, heißt es. (ebbe)

kreis Ortskern-Neugestaltung“ gegründet, der sich an den Planungswerkstätten der Stadt Verl zur Neugestaltung des Verler Ortszentrums beteiligen wird“, sagt Regina Bogdanow. Dieser Arbeitskreis, das nächste Treffen ist am 27. Januar um 19.30 Uhr im Heimathaus, sei bewusst offen für Jedermann. Gegründet worden sei er, „damit die Interessen des Heimatvereins auch berücksichtigt werden“, so die Vorsitzende, die als Beispiele die

„Gräskämpfe“, die Auen rechts und links des Ölbachs hinter dem Verler Friedhof wie auch die künftige Bepflanzung der Sender Straße behandelt wissen will.

Am 20. Januar findet um 19.30 Uhr im Heimathaus der Auftaktabend zu einem großen Fotowettbewerb statt. „Mit der Aktion ‚Bilder aus dem Verler Ortskern‘ wollen wir erfahren, wie Bürgerinnen und Bürger den historischen Ortskern wahr-

nehmen, welche Lieblingsorte sie beispielsweise haben“, sind Regina Bogdanow und Vorstandsmitglied Anne Schroeder schon jetzt ganz gespannt auf die Resonanz und auf hoffentlich viele Fotos. Mit der Aktion will man das Interesse für die bestehenden Gegebenheiten wecken und herausfinden, welche positiven Seiten die Menschen am Ölbach im Zentrum sehen oder welche Veränderungen vorgenommen werden sollten. Angesprochen sind vor allem junge Menschen. „Gerade diese Altersgruppen möchten wir für unsere Arbeit interessieren“, sagt Regina Bogdanow.

Eine Jury wird die eingereichten Bilder später bewerten, die Fotos sollen zum Volksfest „Verler Leben“ in einer Ausstellung im Heimathaus präsentiert werden. „Natürlich gibt es für die besten Schnappschüsse auch Preise“, betont Regina Bogdanow.

## Pättkesfahrt und Denkmal-Detektive

Programm des Heimatvereins befasst sich mit der Siedlungsentwicklung

■ **Verl (ebbe).** Eine weitere besondere Veranstaltung des Heimatvereins im Jahr der Stadtwerdung ist etwa ein Lichtbildervortrag von Bernhard Klotz zur Siedlungsentwicklung der Stadt Verl am 24. Februar um 19.30 Uhr im Heimathaus. Bildmaterial der Heimatfreunde Josef Freise und Winfried Schulte will die Besiedlung Verls in ihrer

1.000-jährigen Geschichte beleuchten.

Eine Pättkesfahrt zu den geologischen und landschaftlichen Grundlagen der Siedlungsentwicklung steht am 3. März ab 14 Uhr an, eine Busrundfahrt durch Verl mit Betriebsbesichtigung und Pickertessen ist für den 10. März, 14 Uhr, terminiert und am 17. März, ebenfalls um

14 Uhr, wird die Bauerschaft Bornholte im Bild historischer Karten vorgestellt. Am 9. Juni geht es ab 14 Uhr im Rahmen einer 30-Kilometer-Pättkesfahrt zu den ältesten Höfen der Bauerschaften Verl, Sende, Liemke, Bornholte und Osterwiehe.

Ein Angebot speziell für Kinder ist der Wettbewerb „Verl entdecken“ am 25. April, dem Tag

des großen Stadtwerdungsfestes. Dabei können Kinder im Grundschulalter als „Denkmal-Detektive“ den Verler Ortskern durchkämmen und dabei historische Gebäude erforschen, heißt es in dem Programm, das in gedruckter Form im Heimathaus ausliegt und im Internet unter [www.verlerland.de](http://www.verlerland.de) eingesehen werden kann.

### Aktion Rumpelkammer startet

■ **Verl.** Die Aktion Rumpelkammer der Kolpingsfamilie Verl findet am Samstag, 23. Januar, statt. Die Sammler bitten, die Altkleider ab 8 Uhr an die Straße zu stellen. Sollten die Altkleider

wetterbedingt nicht abgeholt oder übersehen werden, können sie direkt am Verladeplatz an der Ostwestfalahalle abgegeben werden. Tüten gibt es in vielen Supermärkten.

### Wandern an der Dalke

■ **Verl.** Die Wandergruppe des Turnvereins Verl lädt für den kommenden Sonntag, 17. Januar, zu einer Wanderung entlang der Dalke ein. Es handelt sich um eine etwa zwölf Kilome-

ter lange Strecke. Start ist um 9 Uhr auf dem Verler Marktplatz. Von dort geht es in Fahrgemeinschaften zum Ausgangspunkt der Wanderung. Gäste sind willkommen.

## Svenja Beierlipp fährt nach Gütersloh

Vorlesewettbewerb an der Realschule in Verl abgeschlossen

■ **Verl (NW).** Svenja Beierlipp wird die Realschule Verl bei dem regionalen Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels in Gütersloh vertreten. Das hat die Vorentscheidung in der Schule ergeben. Die Sechstklässlerin hatte sich gegen die Konkurrenz der übrigen Klassensieger Kristof Golej (6a), Anna Schulke (6b), Julian Martens (6c) und Lena Heidmeier (6e) durchgesetzt.

Der Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels zählt zu den größten und erfolgreichsten bundesweiten Schülerwettbewerben und steht unter der Schirmherrschaft des Bundes-



**Die Gewinner des Vorlesewettbewerbs an der Realschule:** Lena Heidmeier (6e), Anna Schulke (6b), Svenja Beierlipp (6d), Julian Martens (6c) und Kristof Golej (6a, v. l.).

FOTO: NW



### Verl

**Droste-Haus,** 9.30 - 12.00 und 14.30 - 17.00 geöffnet, Schillingsweg 11, Tel. (0 52 46) 29 73.

**Gospelchor Verl,** 19.15 Chorprobe, katholisches Pfarrzentrum St. Anna Verl, Kühlmannweg 8.

**Katholische Jugendarbeit,** 17.00 - 21.00 Jugendtreff ab 14 Jahre, katholisches Pfarrzentrum St. Anna Verl, Kühlmannweg 8. 14.30 - 17.00 Kindertreff für 8- bis 12-Jährige, katholisches Pfarrheim St. Marien Kaunitz, Fürst-Wenzel-Platz.

**Lebensmittel-Ausgabe der Gütersloher Tafel,** 10.00 - 11.00, evangelisches Gemeindehaus Verl, Paul-Gerhardt-Str. 6.

**Programm Libelle,** 9.30 Alphabetisierungskurs, 9.30 Krabbelgruppe, Gemeinschaft Libelle, Grillenstr. 12, Sörenheide.

**Evangelische Jugendarbeit,** 17.00 - 21.00 Jugendtreff ab 12 Jahre, evangelisches Jugendhaus Oase Sörenheide, Königsberger Str. 37.

**Strauchschnittnahme,** 15.00 - 19.00, ehemaliges Bornholter Klärwerk, Marienstraße.

**Verler Eule,** 14.30 - 16.30 Schüler unterrichten Senioren ab 55 Jahre, Gymnasium Verl, Kühlmannweg 22.

**Wochenmarkt Verl,** 12.00 - 18.30, Marktplatz Verl.

**Apotheken-Notdienst,** Senne-Apotheke, Schlossstr. 1. 12.30 - 14.30 und 18.30 - 20.00 Neue Apotheke, Wilhelmstr. 1, Verl.

**Vereinigte Gas- und Wasserversorgung GmbH,** VGW-Entstörungsdienst, Tel. (0 52 42) 92 32 80.

## FAMILIEN-CHRONIK

### Namenstag

Arnold

### Sterbefall

#### ◆ Herzebrock-Clarholz ◆

**Rudolf Hentschel, St.-Norbert-Straße 12,** im Alter von 84 Jahren. Die Abschiedsfeier mit anschließender Beisetzung ist am Samstag, 16. Januar, um 10 Uhr in der evangelischen Gnadenkirche in Clarholz.

#### ◆ Gütersloh ◆

**Norbert Hemkentokrax, Berensweg 17,** im Alter von 72 Jahren. Der Wortgottesdienst mit anschließender Urnenbeisetzung ist am Montag, 18. Januar, um 15 Uhr in der Friedhofskapelle in Spexard.

#### ◆ Rheda-Wiedenbrück ◆

**Petramaria Druffel-Termini, geb. Druffel, Siechenstraße 101,** im Alter von 54 Jahren. Das Seelenamt findet heute um 14 Uhr in der St.-Aegidius-Kirche in Wiedenbrück statt, anschließend die Beisetzung von der Friedhofskapelle aus.

#### ◆ Verl ◆

**Konrad Kerkhoff, Grubenweg 36,** im Alter von 83 Jahren. Die Beerdigung ist am Samstag, 16. Januar, um 10 Uhr von der Friedhofskapelle Kaunitz aus, anschließend um 10.45 Uhr das Seelenamt in der Pfarrkirche St. Marien.

#### ◆ Langenberg ◆

**Erwin Rietzke, Lindenstraße 12,** im Alter von 82 Jahren. Die Einsegnung zur Feuerbestattung ist am Samstag, 16. Januar, um 11 Uhr in der Friedhofskapelle in Langenberg, anschließend das Seelenamt in der Pfarrkirche St. Lambertus. Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt statt.